

Dank.

Für die uns anlässlich unserer **Hochzeit** in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Ganz besonders gilt unser Dank auch den lieben Sangesbrüdern vom Männergesangsverein Stelzendorf.

Max Kemter und Frau
Frieda, geb. Tischendorf, nebst Eltern.

Reichenbrand, im November 1913.

Für die uns anlässlich unserer **Vermählung** dargebrachten Ehrungen und wertvollen Geschenke sagen wir allen unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir dem „Quartettverein“ und dem Gesangsverein „Harmonie“ und meinen werten Musikkollegen vom Hotel Claus, Selma, für die schönen Ständchen am Vorabend. Ferner Dank dem „Männergesangsverein“ zu Reichenbrand für den erhabenden Traugesang in der Kirche.

Willy Uhle und Frau
Clara geb. Siefert.

Reichenbrand, den 15. November 1913.

Für die uns anlässlich unserer **Hochzeit** zu teil gewordenen Geschenke und Aufmerksamkeiten drängt es uns, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank auszusprechen.

Emil Wächter und Frau
Elisabeth, geb. Schindler.

Rabenstein, im November 1913.

Für die uns anlässlich unserer **Vermählung** dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir hierdurch allen unsern innigsten Dank.

Otto Taubert und Frau
geb. Gerstenberger.

Rottluff, im November 1913.

Für die uns zu unserer **Silberhochzeit** dargebrachten Ehrungen und wertvollen Geschenke fühlen wir uns veranlaßt, allen hierdurch unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Karl Müller und Frau.

Rabenstein, Talstraße 27, im November 1913.

Anlässlich unserer **Silber-Hochzeit** sind uns von vielen Seiten so zahlreiche Beweise der Liebe und Verehrung entgegengebracht worden.

Es drängt uns, allen Freunden, Bekannten und Verwandten, insbesondere meinem sehr geehrten Herrn Chef, den werten Beamten und dem Arbeiterpersonal der Fa. Hermann Reinhardt, Rabenstein, sowie den geschätzten Schützengesellschaften zu Reichenbrand und Siegmars unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

Emil Mehlhorn und Frau.

Reichenbrand, im November 1913.

Für die uns anlässlich unserer **Silber-Hochzeit** dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir allen hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Adolf Wolf und Frau.

Rottluff, den 11. November 1913.

Todes-Anzeige.

Gestern nachmittag 3 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser guter Sohn und Bruder

Max

im 18. Lebensjahr.

Im tiefsten Schmerz zeigen dies an

Rabenstein, August Lindner und Frau
den 20. November 1913. nebst übrigen Angehörigen.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1/3 Uhr von der Beerdigung aus statt.

**Tüchtiger
Rundstuhl-
arbeiter**

findet dauernde und gutlohnende Beschäftigung bei

Emil Schirmer & Co.
Trikotagenfabrik, Siegmars.

**Overlochnäherinnen,
Rundstuhlarbeiter**

für dauernde Beschäftigung sofort gef.

**Rabensteiner Trikotagenfabrik,
Friedrich Winkler.**

Strickerinnen

auf nur neuen Fingermaschinen zu höchsten Löhnen gesucht.

**Paul Steiner,
Rabenstein.**

**Eine tüchtige
Copspulverin**

gesucht.

**Carl Starke,
Neustadt.**

**Geübte
Strumpflegerinnen**

bei hohen Akkorblöhnen suchen sofort

**Dietrich & Riedel,
Härberel, Siegmars.**

**Geübte
Franenfrauen**

somit gesucht **Rabenstein, Dittstraße 6.**

**Einige
17jährige Burschen**

finden sofort dauernde gutbezahlte Arbeit

**Armaturenfabrik
Lindner & Co.,
Rabenstein.**

Eine ständige Scheuerfrau

für sofortigen Antritt gesucht.

Bürgerkrankenhaus Rabenstein.

Ordnentliches Mädchen

für Küche und Haus per sofort oder 1. Dezember gesucht

**Konditorei Schramm,
Stollberg i. G.**

Mehrere Wohnungen

im Preise von 300 Mark in Siegmars, **Duisenstraße**, sofort oder später zu vermieten. Näheres

**Sächsische Glasfabrik „Union“,
Siegmars.**

Große Halb-Etage

per 1. Januar oder früher zu vermieten

Rabenstein, Pelzmühlentr. 1.

**Neu vorgerichtete, preiswerte
geräumige Wohnungen**

somit oder 1. Januar 1914 zu vermieten.

Rabenstein, Dittstraße 2, näheres im Laden.

Große Halb-Etage

per 1. Januar zu vermieten

Siegmars, Rosmarinstraße 13 I.

Eine Stube

an einzelne Person zu vermieten

Rabenstein, Forststraße 27.

Schöne Barriere-Wohnung

ab 1. Januar 1914 zu vermieten

Rabenstein, Kirchstraße 21.

Kleinere Wohnung

im Zentrum von Reichenbrand sofort od. später zu vermieten. Zu erfahren bei Herrn **Kreiser Weber**, Reichenbrand.

Eine Halb-Etage

per sofort oder 1. Januar zu vermieten

Siegmars, Amalienstr. 5, I. L.

Ein Herr kann besseres möbl. Zimmer mit Mittagstisch und Klavierbenutzung erhalten

Siegmars, Amalienstraße 10, I.

Schlafstelle frei

Siegmars, Duisenstraße 6, I. L.

Zwei anständige Herren

können schönes Logis erhalten

Siegmars, Friedr.-August-Str. 9, I. r.

2 Herren oder Fräulein

können Logis und Kost erhalten

Siegmars, Kaufmannstraße 4.

2 Herren können möbl. Zimmer mit Mittagstisch erhalten

Siegmars, Amalienstraße 10, I.

Für die überaus zahlreichen Beweise ehrender und liebevoller Teilnahme, die unserer unversehrlichen Lieben

Frieda

und uns bei ihrem Heimgange erwiesen worden sind, sagen wir allen unsern herzlichsten Dank; insbesondere Herrn Schuldirektor Steinbrück und den Herren Lehrern nebst Schulkindern für den reichen Blumenstrauß und Begleitung zur letzten Ruhestätte. Dank Herrn Dr. Fehrmann für seine Bemühung während der Krankheit, ferner Dank Herrn Pastor Friedrich für seine trostreichen Worte. Möge Gott allen ein reiches Vergeltet sein.

Dir aber, liebe Frieda, ruhen wir ein „Ruhe sanft“ in Deine ruhige Gruft nach.

**Klara verw. Richter nebst Kindern
und Grossvater.**

Rabenstein, den 22. November 1913.

**Herren- und Knaben-Schweizer,
Armellewesten,
wollene Damen- u. Kinderstrümpfe**

empfehlen billigt

Richard Koch

Rabenstein, Bachgasse.



Georg Möckel

en gros Zigarren-Spezialgeschäft en detail

Siegmars, Hofer Strasse 26.

Spezialmarken:

Zigarren:	Zigaretten:
Punktum 5	Jasmatzki
Meine Hausmarke . . . 6	Sulima
Bismarck 8	Manoli
Sieger 10	Zuban
Achilles 15	Oesterreichische

Für Wiederverkäufer Fabrikpreise.

Helene Gruner

geprüfte Damenschneidermeisterin

Atelier für einfache und elegante Kleider sowie Kostüme jeder Art.

Siegmars, Hofer Straße 21 I.

**Joppen und Wäcken,
Beruswäße,
Stoff- und Arbeitshosen,
Schwitzer, Hosenträger**

empfehlen billigt

Gustav Schneider

Neustadt, Grenze Siegmars.

Strümpfe werden gut und billig neu- und angefrischt von **G. Hirsch, Siegmars, Amalienstraße Nr. 7, I.**

**Kleine Chiffon- und
seidne Samtreste**

**Puppenmusselin
Puppenspitzen
Windelbarohent, à Meter 30 Pf.
Erstlingshemden, Jäböhen
Lätzchen und
dicke Unterlagstoffe
dicke Winterbarohent**

zu Blusen und Unterröcken
sowie Reste für alle Zwecke

empfehlen

**Carl Richter,
Fabrikreste-Niederlage,
Siegmars, Rosmarinstr. 3.**

**Matraken
und Sofas**

werden billigt umgearbeitet bei

**Karl Bundschuh,
Rabenstein, Reichenbrander Str. 9 I.**

Lose

der 165. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
(Ziehung 1. Klasse am
10. u. 11. Dezember 1913)

sind zu haben in

Bahners Buchhandlung

Telephon 201. **Siegmars.**

Passendes Weihnachtsgeschenk!

Schöne
Puppentheater

in großer Auswahl, sowie ein großer Posten

allerhand Spielwaren

zu billigen Preisen zu verkaufen

Rabenstein, Gartenstr. 21.

Kein Husten mehr!

Dr. Busch's Fenchelhonig, à Fl. 30 u. 50 Pf.
Dr. Busch's Johannisbeerfakt, à Fl. 50 Pf.
Dr. Busch's echte Eucalyptus-Menthol-Bonbon, à 50 Pf. wirken Wunder.

Bei: **Emil Winter, Drogerie in Rabenstein.**

Täglich frische
Pfannkuchen

mit verschiedenen Füllungen, sowie ff. Spritzkuchen empfehlen

**Konditorei und Café
Gasthaus Reichenbrand.**

Ferner gelangen morgen Sonntag die ersten **Mandel- und Rosinenstollen** in Ia Qualität zum Verkauf.

Marke Edelweiß. **Albin Seifert**
Schuhwaren
Siegmars, Limbacher Strasse 5



Empfehle mein reichhaltiges Lager in Damen- u. Herren-Schuhen, Anopf- u. Schnallenstiefeln in eleganten und modernen Formen, Turn-, Haus-, Spangen-, Led- und Ballschuhe, Kinder- und Stiefel in allen erdenklichen Arten, Reit- und Schaffstiefel, doppeltsohlige, sehr dauerhaft, Ziegeltreter, Holzschuhe mit und ohne Futter, Gurt-, Filz- und Lederpantoffeln.

Braune Marten.

Reparaturen werden, einschließlich von Gummi-
schuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

Cognac
in allen Preislagen,
empfehle im Einzelverkauf
Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei
vormals Grunzer & Comp.
SIEGMAR.

Karl Neubert, Siegmars, Hofer Str. Nr. 39
empfehle sein reichhaltiges Lager in
Ulster, Sport-Zoppen, Wetter-Pelerinen
sowie sämtlicher
Herren- und Knabengarderobe
zu äußerst billigen Preisen.
— **Grosses Hut- und Mützen-Lager.** —
Herrenwäsche, Arawatten, Hofenträger, Spazierstöcke.
Annahmestelle für chemische Reinigung und Färberei von Th. Willich, Chemnitz.



Vorteilhafte Bezugsquelle.

Für die Herbst- und Winter-Saison
bringe ich mein Lager in
Schuhwaren aller Art
nur beste Fabrikate
in empfehlende Erinnerung. Maharbeiten und Reparaturen schnell und sauber.
Alleinverkauf von Guttalin.
Johann Granzer, Rabenstein.

Zurückgesetzte
Trikot-Hemden
Trikot-Unterhosen
Trikot-Unterjacken
Trikot-Oberhemden
mit eleganten
Einsätzen
Strümpfe und Socken
verkauft sehr billig
Emil Schirmer & Co.
Trikotfabrik, Siegmars.

Hobelspane
zum Streuen und Anfeuern,
à Sack 15 Pfg., à Fuhre 4 Mark.
harte Sägespäne
pr. kg 2 Pfg.,
hartes Abfallholz
für Badesen, à Raummeter
12 Mark ab Fabrik,
15 Mark frei Haus.
Ernst Herrschuh
Maschinenfabrik, Reichenbrand.
Telephon 97.

Das gegen Herrn **Max Liebmann** in
Rabenstein, Limbacher Straße wohnhaft,
verbreitete Gerücht nehme ich erneuert
zurück, da es auf Unwahrheit beruht.
Frau **Meta Rau**, Rabenstein.

Frühgeschlachtete
fette Gänse
im ganzen und geteilt empfiehlt
Bruno Lieberwirth,
Reichenbrand.

Gratis-Zugabe
Bei Einkauf von 1 Pfund feinem
Melange-Kaffee
à Mk. 2.— oder 1 Pf. 1. entölt
Kakao
à Mk. 2.40 oder 2.00 verabreichte ich
einen praktischen Gegenstand für den
Haushalt usw. Verzeichnis ist in
meinen Filialen einzusehen.
R. Seibmann, Neustadt, Nr. 111
Siegmars, Hofer Straße 39.

Grünwald
Wolff
Maschinen
arbeiten Auf,
Ab, Rechts,
Links, also
mit **Ischer Bewegungsart. Größter**
Walzwerk. Verlangen Sie sofort aus-
führliche Beschreibung von
Bernh. Hähner,
Chemnitz Nr. 161
Albin Thiem, Fahrradhandlung,
Kottluff.
Tüchtige Vertreter gesucht.

Brust-Caramellen
bestes diätetisches Genussmittel bei
Güsten und Heiserkeit
vorzüglich wohltuend wirkend,
à Dose 30 Pfg.
R. Seibmann, Neustadt, Nr. 111
Siegmars, Hofer Str. 39.

Ausgekämmtes Haar
kauft **Friseur Weber,** Reichenbrand.
30 diesjährige Sühner
Gold-Ohrendotten und Anreuzungen
sind sofort zu verkaufen.
P. Fankhänel,
Rabenstein, Gartenstraße 20.

Deutscher Schäferhund,
1 Jahr alt, Rinde, sehr gute Dreifur und
wachsam ist preiswert zu verkaufen. Das
Andere brieflich oder mündlich.
Siegmars, Am Wald Nr. 3.
Suche einige Fuhrer
Pferdedünger
und Jauche frei Garten. Offerten erbittet
Ingenieur **Schwab,** Rabenstein, Willa
Emma, hinterm Waldschloßchen.

Mehrere
freundliche Schlafstellen
für Herren oder Mädchen frei.
M. Schmidt,
Rabenstein, Kurze Straße 1.
1 oder 2 anständige Herren
erhalten schön möbl. Wohn- u. Schlaf-
zimmer bei kinderlosen Leuten.
Reichenbrand, Hofer Str. 6 II.

Alle sangeslustigen
Frauen u. Mädchen
welche gesonnen sind, einem Damen- resp.
gemischten Chor beizutreten, werden ge-
beten, ihre Anmeldung bei unserem Vor-
sitzenden Herrn **Paul Rieger,** Schillereiche,
bewirken zu wollen.
Quartettverein Reichenbrand.

„Germania“ Siegmars
Dienstag Herrenabend.
Turnverein Siegmars, j. P.
Männerriege.

Nächsten Sonnabend den 29. November
besucht uns die Männerriege des Turn-
vereins Reichenbrand zu einem gemein-
samen Turnabend. Die Mitglieder
werden gebeten, an diesem Abend sich
pünktlich und vollständig um 7/8 Uhr in
der Turnhalle einzustellen.
Der Vorstand.

Rönlgl. Sächs.
Militärverein Siegmars.
Heute Sonnabend abends 9 Uhr
Monatsversammlung im Vereinslokal.
Wichtige Tagesordnung.
Morgen Sonntag vormittag 11 Uhr
Zimmerschießen im Regelschub des Gast-
hofes. Zahlreiche Beteiligung erwartet.
Der Vorstand.

M.-S.-B. „Lira“, Siegmars.
Nächsten Donnerstag abend nach der
Lebung Monatsversammlung.
Der Vorstand.

Radl.-Bund „Solidarität“
Ortsgruppe Siegmars.
Heute Sonnabend den 22. November
Generalversammlung. Um zahlreiches
Erscheinen bittet mit Bundesgruß!
D. S.
NB. Es steht ein Faß Bier zur Verfügung.

Freie Turnerschaft
Reichenbrand u. Umg., e. V.
Den werten Mitgliedern hiermit zur
Kenntnisnahme, daß Sonntag den 30. Nov.
eine **Fuchsjagd** stattfindet. Sammeln
mittags 12 Uhr in der „Schillereiche“. Der
Abmarsch erfolgt Punkt 1/2 Uhr. Es wird
bis Gasthof „Kater“, Reichenbrand
marschiert, von da beginnt die Fuchsjagd. Um eine
tege Beteiligung bittet
mit „Frei Heil!“ **Der Vorstand.**

Rönlgl. Sächs. Militärverein
„Oberrabenstein“.
Mittwoch den 26. Novbr. abends 7/8 Uhr
Vorstandssitzung.
Aus Anlaß der Kirchensanitation Sonntag
den 30. November soll eine **Kirchenparade**
der Vereine pp. stattfinden. Sammeln
hierzu vormittags 1/2 Uhr im Vereinslokal.
Um zahlreiche Beteiligung erjudi
der Vorsteher.

Homöopathischer Verein
Rabenstein.
Sonntag den 23. d. Mts. nachmittags
Punkt 4 Uhr findet in Engelmanns Restau-
rant, Hartmannsdorf, öffentl. Vortrag
über Hautkrankheiten, gehalten von Herrn
Kantor **H. einte** aus Dresden, statt, wozu
unser Verein herzlich eingeladen ist. Alle
Mitglieder, welche sich daran beteiligen,
bitte ich, sich Sonntag nachmittags 1/2 Uhr
am Bahnhof Rabenstein einzufinden. Ab-
fahrt 1.47 Uhr.
Mit **Hahnemann'schem Gruß!**
Der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein
Rabenstein.
Heute Sonnabend Monatsversam-
lung im Vereinslokal. Anfang 7/8 Uhr.
Um zahlreiches Erscheinen bittet **d. V.**

Hausbesitzer-Verein
Rabenstein.
Nächsten Montag den 24. Nov. abends
9 Uhr **Versammlung** im Kähus Restaurant.
Die werten Mitglieder werden gebeten,
recht zahlreich zu erscheinen, da unter
anderem die Kirchenvorstandswahl mit auf
der Tagesordnung steht.
Gleichzeitig mache noch mit bekannt, daß
nächste Woche vom Montag an ein **Tuber-
kulose-Museum** in der Schulkturnhalle
unentgeltlich zu sehen ist und fordere die
geehrten Mitglieder auf, dieses zahlreich
zu besuchen.
Der Vorstand.

Männergesangverein
Rabenstein.
Heute Abend keine Singstunde. **D. V.**
Gesangv. Doppelquartett
Rabenstein.
Dienstag abend 9 Uhr Singstunde.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen
wird gebeten. **Der Vorstand.**

Gesangverein Liederkreis
Rabenstein.
Den geehrten Mitgliedern wird hiermit
folgendes bekannt gegeben:
Zu Ehren unseres früheren Dirigenten
soll Sonnabend den 29. d. M. ein **Ehren-
und Familien-Abend** im Vereinslokal
stattfinden. Aus diesem Anlaß ergibt schon
heute an die geehrte Mitgliedschaft nebst
den werten Angehörigen die ergebene Bitte,
diesem Abend durch ein vollständiges und
pünktliches Erscheinen auszuzeichnen.
Der Vorstand.

Rönlgl. Sächs.
Militärverein Rabenstein.
Die geehrten Kameraden werden hierdurch
zu nächstem ergebend eingeladen und
um rege Beteiligung gebeten.
Montag den 24. November und
folgende Tage **Besichtigung des Tuber-
kulose-Museums** in der Schulkturnhalle.
Sonntag den 30. November, aus
Anlaß der Kirchensanitation, vorm 1/2 Uhr
Kirchenparade. Sammeln bei W. Köhler.
Montag den 1. Dezember abends
1/2 Uhr **Generalversammlung** im
„Weißen Adler“. Tagesordnung: 1. Auf-
nahme neuer Mitglieder, 2. Kaiserfeier,
3. Neuwahlen, 4. Mitteilungen.
Sonntag den 23. November Vor-
trag eines **Fremdenlegionärs** im
„Weißen Adler“.
Mit kameradschaftlichem Gruß!
Der Vorstand.
NB. Auszahlung der Spargelder
am 14. Dezember 1913.

Stenographenverein
Gabelberger Rabenstein.
Freitag den 28. Nov. **Versammlung**
bei Kähus. **Wichtige Besprechung** wegen
6. Januar. Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorsteher.

Turnverein Oberrabenstein
zu Rabenstein (j. P.)
Männerriege. Heute Sonnabend 9 Uhr
Versammlung in der Halle, wozu um
vollständiges Erscheinen bittet
der Regensführer. E. S.

F. F. II. Komp. Rabenstein.
Zum Ortsausflug zur Bekämpfung der
Schwindsucht sind wir für Montag abend
8 Uhr in die Schulkturnhalle eingeladen.
Anzug: Zivil. Zahlreiche Beteiligung er-
wartet **das Kommando.**

Frauenverein II. Rabenstein.
Alle Mitglieder sind zur Eröffnung und
zum Besuche des **Tuberkulose-Wander-
museums** herzlich eingeladen. Alles Nähere
siehe Bekanntmachung in heutiger Nummer.
M. Weidauer, Vorsteherin.

„Freie Turnerschaft“
Rabenstein u. Umg.
Heute Sonnabend abend Punkt 7/8 Uhr
gemeinsame Sitzung des **Turnrats**
und der **Männerriege.** Das Erscheinen
aller ist notwendig. Mit „Frei Heil!“
D. V.

Jhlesche Tanzschüler
Siegmars, Rabenstein, Reichenbrand.
Morgen Sonntag nachm. 1/2 Uhr **Vor-
sammlung** in Schmidts Café Oberraben-
stein. Um pünktliches und vollständiges
Erscheinen bittet **der Vorstand.**

Rönlgl. Sächs.
Militärverein Kottluff.
Heute Sonnabend den 22. November
abends 7/8 Uhr **Monatsversammlung**
im Vereinslokal. Der wichtigen Tages-
ordnung zufolge ist das Erscheinen aller
Kameraden dringend nötig.
Mit kameradschaftlichem Gruß!
Der Vorstand.

Bericht
über die Sitzung des Gemeinderates zu Kottluff.
vom 11. November 1913.
Vorsteher: Gemeindevorstand Geißler.
Anwesend: 10 Mitglieder.

1. Kenntnis nimmt man: a) von einer amthauptmannschaftlichen Verfügung, Bestätigung des 2. Gemeindevorstandes betr.; b) von der Aufhebung der Niederschrift über die Beschlüsse der Ortskrankenkassen-Generalsammlung vom 20. Juni 1913.
2. Die Eingemeindungsbedingungen werden weiterberaten.
3. In einer Wertzuwachsteuerfrage wird erneute Schätzung vor-
genommen.
4. Die Neuwahl eines Ersatzmannes für die I. — höchstbesteuerte
Klasse der Anwesenden soll Donnerstag, den 27. November d. J.,
nachmittags von 5 bis 8 Uhr im Gasthof „Zum grünen Tal“ statt-
finden. Als Wahlgehilfen werden die Herren dirg. Lehrer **Hunger,**
Gemeindevorsteher **Günther** und **Ihle** gewählt.
5. Zum Erlasse einer Polizeiverordnung, das Verbot der Verab-
reichung von Alkohol an Kinder unter 16 Jahren betr., gibt man
die Zustimmung.
6. Punkt eignet sich nicht zur Veröffentlichung.
7. Der Stiftung eines Ortsbildes für das Bezirkskrankenhaus
will man nähertraten.
8. Die zur Erinnerung an die Jahrhundertfeier der Befreiung
Deutschlands vom hiesigen Militärvereln mit Einverständnis des
Schulvorstandes auf dem Schulgrundstücke gepflanzte „Eiche“ wird
in den Besitz und die Obhut der Gemeinde übernommen.
9. Die zu einem Baugesuche erbetene Ausnahmegenehmigung von
§ 16 Abs. 3 des bayerischen Ortsgesetzes wird befristet.
10. Die Warmwasserheizungsanlage für die hiesigen Expeditions-
räume wird abgenommen, die Auszahlung des Herstellungsbetrages

genehmigt und zur Deckung desselben die Aufnahme eines tilgbaren
Handdarlehnes beschlossen.

11. Die Herstellung eines Unterkunstraumes für die Motor-
feuerspritze wird vergeben.
12. Die Leichenhalle soll einer Reparatur unterzogen werden.
13. Die Vorschläge des Bauausschusses, Straßen- u. Herstellung
im Jahre 1914 betr., werden anerkannt.
14. Von der Neuregelung des Tages- und Nachtpolizeidienstes
wird Abstand genommen.
15. Punkt wird vertagt.
16. a) die 1912er Gemeindefassentrechnung wird dem Finanz- und
Verfassungsk-Ausschusse zur Prüfung überwiesen, b) Zur Auszahlung
des Bauhalbetrages sollen die Straßenlampen künstlich an Sonntagen
— sämtliche Lampen — bis nachts 2 Uhr und an Wochentagen —
Richtungslampen — bis nachts 1 Uhr brennen, c) Eine laufende
Armenunterstützung wird erhöht.

genehmigt und zur Deckung desselben die Aufnahme eines tilgbaren
Handdarlehnes beschlossen.

11. Die Herstellung eines Unterkunstraumes für die Motor-
feuerspritze wird vergeben.
12. Die Leichenhalle soll einer Reparatur unterzogen werden.
13. Die Vorschläge des Bauausschusses, Straßen- u. Herstellung
im Jahre 1914 betr., werden anerkannt.
14. Von der Neuregelung des Tages- und Nachtpolizeidienstes
wird Abstand genommen.
15. Punkt wird vertagt.
16. a) die 1912er Gemeindefassentrechnung wird dem Finanz- und
Verfassungsk-Ausschusse zur Prüfung überwiesen, b) Zur Auszahlung
des Bauhalbetrages sollen die Straßenlampen künstlich an Sonntagen
— sämtliche Lampen — bis nachts 2 Uhr und an Wochentagen —
Richtungslampen — bis nachts 1 Uhr brennen, c) Eine laufende
Armenunterstützung wird erhöht.

genehmigt und zur Deckung desselben die Aufnahme eines tilgbaren
Handdarlehnes beschlossen.

11. Die Herstellung eines Unterkunstraumes für die Motor-
feuerspritze wird vergeben.
12. Die Leichenhalle soll einer Reparatur unterzogen werden.
13. Die Vorschläge des Bauausschusses, Straßen- u. Herstellung
im Jahre 1914 betr., werden anerkannt.
14. Von der Neuregelung des Tages- und Nachtpolizeidienstes
wird Abstand genommen.
15. Punkt wird vertagt.
16. a) die 1912er Gemeindefassentrechnung wird dem Finanz- und
Verfassungsk-Ausschusse zur Prüfung überwiesen, b) Zur Auszahlung
des Bauhalbetrages sollen die Straßenlampen künstlich an Sonntagen
— sämtliche Lampen — bis nachts 2 Uhr und an Wochentagen —
Richtungslampen — bis nachts 1 Uhr brennen, c) Eine laufende
Armenunterstützung wird erhöht.

Rabenstein. Das Tuberkulosemuseum ist vom Montag ab eine Woche lang in der Rabensteiner Schulturnhalle unentgeltlich zu sehen. Es soll zur Aufklärung über die Tuberkulose beitragen und möglichst großen Kreisen der Bevölkerung die wichtigsten Kenntnisse über diese am meisten verbreitete Volksseuche vermitteln. In dem Museum ist eine hochinteressante Auswahl von Gegenständen zusammengestellt. Da sieht man gesunde und kranke Menschenlungen und Hautstücke, in Alkohol aufbewahrt, ferner Anschauungstafeln aller Art Photographien nach schweren Fällen von Hauttuberkulose und Lupus, Wachsmodelle nach tuberkulösen Wunden, Staubforten aus den verschiedensten Industrieberufen, Anschauungsmaterial und Apparate zur Verhütung und Heilung der Schwindtsucht, Bilder aus Lungenheilanstalten und noch Vieles sonst aus dem großen Gebiet der allgemeinen Gesundheitspflege und Volkswohlfahrt. In VI Abteilungen wird uns des Interessanten und Lehrreichen genug geboten: Bau des menschlichen Körpers, Wesen und Ursache, Entwicklung und Verlauf, Verbreitung, Verhütung, Bekämpfung und Heilung der Tuberkulose. Gerade der letzteren Abteilung wegen kann der Besuch des Museums nicht dringend genug empfohlen werden. Offene Augen vermindern die Gefahr; wer sich also einmal belehren läßt und nun sein Verhalten darnach einrichtet, braucht keine Ansteking mehr zu fürchten. Gerade in unseren Industriegebieten wüthet ja diese unheimliche Krankheit besonders, nicht nur als Lungenschwindtsucht (langsame und „galoppierende“), sondern auch als Lupus, Knochen- und Hauttuberkulose. So zeigt denn das Museum einmal die Furchtbarkeit der Gefahr, dann aber weist es die rechten Wege zur Verhütung und Heilung der Tuberkulose. Deshalb sollten alle kommen, denen ihr Leben und das ihrer Mitmenschen noch etwas gilt. Führungen täglich 1/8 Uhr abends. Näheres auf der ersten Seite des Blattes! Vor allem sei auf die Eröffnungsfest Montag Abend 8 Uhr hingewiesen, wo Vortrag einer wissenschaftlichen Autorität und Führung stattfindet.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 15. November bis 21. November 1913.

Geburten: Dem Monteur Curt Alex Haberkorn 1 Sohn; dem Tischler Fritz Heinrich Albert Schwarz 1 Sohn.
Eheschließungen: Der Handschuhmacher Willy Hugo Uhl, wohnhaft in Reichenbrand, mit Clara Frieda Seifert, wohnhaft in Neukirchen.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Neustadt vom 13. bis 20. November 1913.

Geburten: Dem Anstreicher Heinrich Albin Roscher 1 Sohn und 1 uneheliche Tochter.
Aufgebote: Der Malergehilfe Ernst Max Bieschmidt mit Martha Elsa Kemter, beide wohnhaft in Neustadt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 13. bis 20. November 1913.

Eheschließungen: Der Fabrikarbeiter Karl Emil Wächter, wohnhaft in Rottluff, mit Johanna Elisabeth Schindler, wohnhaft in Rabenstein.
Sterbefälle: Anna Frieda Richter, 12 Jahre alt. Auguste Unger geb. Müller, 57 Jahre alt. Max Otto Lindner, 17 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 14. November bis 20. November 1913.

Aufgebote: Der Fabrikarbeiter Karl Friedrich Seidel in Chemnitz mit der Handschuhmacherin Alma Frieda Grünz in Rottluff.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Totenfest, 27. Sonntag, p. Trin., den 23. November 1913 Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahl. Kollekte 1/2 Uhr. Nachm. 5 Uhr Abendmahlsgottesdienst. Kollekte für die kirchliche Versorgung der evangelischen Deutschen im Auslande.

Montag Abend 8 Uhr Jungfrauenverein im Gasthaus Reichenbrand.
Dienstag Nachm. 2 Uhr Großmütterchenverein mit Kommunion.
Mittwoch Nachm. 2 Uhr Kinderschule in Siegmars.

Parochie Rabenstein.

Sonntag (Totenfest.) 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahlfeier. Hilfsgeistlicher Friedrich. Chorgesang: „Wohlan die Erde wartet dein“, Stimmiger Kinderchor v. Chr. Schulz. Nachm. 5 Uhr Abendmahlsgottesdienst. Pfarrer Weidauer.

Am Totenfest Kollekte für die kirchliche Versorgung der evangelischen Deutschen im Auslande.

Mittwoch, den 26. November, 8 Uhr ev. Jungfrauenverein im Pfarrsaal.
Wochenamt vom 24.—30. November Hilfsgeistlicher Friedrich.

Ausdruck für Jugendpflege zu Rabenstein.

1. bis Donnerstag, den 27. November, Weihnachtsausstellung des Volksbildungs-Ausdruckes im Gasthofe zum Löwen.
2. Dienstag, den 25. November, bis mit Sonntag, den 30. November, Tuberkulose-Museum in der Schulturnhalle, täglich 7—9 Uhr abends.
3. Sonntag, den 23. November, 1/2 Uhr abends, im Gasthofe zum Adler: Vortrag über „Eigene Erlebnisse in der Fremdenlegion“. Eintritt für Jugendliche 0,20 Pf.
4. Mittwoch, den 26. November, 4 Uhr, in Köhlers Restauration: Kinovorstellungen: Die Eroberung Konstantinopels durch die Türken im Jahre 1453. — Seemannsleben, ergötztliche Wasserfälle. — Wubis Sparbüchse, die kleinen Kascher. Vorverkauf beim Schulhausmeister für männliche und weibliche Jugendliche bis zu 20 Jahren: 0,10 Pf.

Die Nachbarn vom Heidefeld.

Roman von Ludwig Blümde.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Ah, Sie sind es, Herr Thord!“ damit torkelte er herein und reichte diesem seine unsaubere Hand. Er schien gänzlich vergessen zu haben, daß er am Hochzeitstage versprochen, sich nie wieder hier sehen zu lassen, denn seelenvergnügt rief er aus: „Ah, lieber Freund, jetzt werden wir uns öfters hier treffen. Habe mich nämlich in Arendrup, und zwar hier im Krug, häuslich niedergelassen. Bin des Herumziehens überdrüssig und — hier gibt es so — liebe Leute.“ Dabei lachte der stark Angetrunkene laut auf. — „Ich glaube, Herr Thord, Sie werden mich noch öfter brauchen, denn ich bin bekanntlich ein Mann, der alles kann, der mit allen Hunden gehest ist. — Doch für heute guten Abend, ich habe soeben für meine Patienten eine Runde ausgegeben. Ja, Doktor Schröder und Tierarzt Ahmussen werden einen argen Konkurrenten an mir haben!“

An den Tisch taumelnd, daß Thords Glas umstürzte, torkelte er wieder hinaus.

Der Wirt wunderte sich über seines vornehmen Gastes verstorres Aussehen, wie er wieder kam. Auf dessen Frage, ob er den Lumpenhendrik wirklich in sein Haus aufgenommen, erwiderte Johannes: „Er zahlt mir eine anständige Miete und lockt mir Kundschaft an, denn die kleinen Leute sehen einen großen Gelehrten in ihm. Er ist Doktor, Apotheker, Advokat und Schreiber, alles in einer Person. — Ist vielleicht noch ein Glas gefällig?“

„Ich danke!“ Weiter sagte der Müller nichts, griff zu Gut und Mantel und stürmte davon.

Zu Johannens größter Freude kehrte Thord am nächsten Tage wieder bei ihm ein und dann regelmäßig jeden Abend, nun schon über eine Woche. Hendrik besaß häufiger die Dreistigkeit, in das Herrenzimmer zu gehen und den vornehmen Herrn scheinbar zu amüsieren. Der hielt ihn offenbar für einen Narren, wenigstens meinte der Wirt das.

Der Plan, diesen lästigen Menschen aus dem Wege zu räumen, stand bei Thord unerschütterlich fest. Nur hatte sich bisher immer noch keine Gelegenheit zur Ausführung desselben geboten. Der Lumpenhendrik war ja auch so vorsichtig. Noch nicht ein einzigesmal hatte er sich auf der Mühle sehen lassen. Er ging dem Müller, dessen letzte Drohung wohl beherzigend überhaupt überall aus dem Wege. Nur hier im Wirtshause zeigte er sich dreist, weil er da stets Hilfe in der Nähe wußte. Dieser Tage hatte er es Thord bereits angekündigt, daß seine Barschaft bald zu Ende ginge und daß er sich demnächst erlauben würde, um eine weitere kleine Räte zu bitten. Zu Gegendiensten wäre er gern bereit.

Seine Kurpfuscheri, die ihm anfänglich eine ansehnliche Summe eingebracht, mußte er zu seinem großen Leidwesen in Zukunft wesentlich einschränken, denn die Polizei sah ihm scharf auf die Finger, und verschiedene Anklagen schwebten schon gegen ihn.

Da er recht üppig lebte, viel vertrank und gern anderen spendierte, um dadurch gute Freunde zu werben, so war er in der Tat ein guter Kunde für Johannsen. Von den „Besseren“ der Gemeinde hatte dieser sehr wenig, darum kam es ganz von selber, daß sich bald allerlei Gelächter und schreiendes Volk, gute Bekannte des Lumpenhendrik, im Arendrup Krug wohlfühlten. Trotz alledem erschien Thord Abend für Abend und trank seinen Grog.

Heute — es war ein recht regnerischer, kalter Apriltag — kehrte der Müller schon am Nachmittage im Wirtshause ein. In der Schenkstube sah außer Hendrik kein Gast. Der hatte bereits wieder soviel Grog getrunken, daß er sehr rebellig geworden war. Als Johannes ihm eben ein neues Glas des dampfenden Getränkes brachte, klopfte jemand ans Fenster. Ein Fischer war es, der mit seinem lahmen Gaul vor der Türe hielt und den weisen Herrn Hendrik wegen einer Sehnervenentzündung konsultieren wollte. Sofort setzte dieser die Brille als Zeichen der Würde und Gelehrtheit auf seine Geiernase und ging mit dem Wirt hinaus, den Schaden zu besehen. Während man nun draußen in der großen Einfahrt des Wirtshauses den Fall lebhaft besprach und der Lumpenhendrik mit lateinischen Broden herumwarf, schlich Thord, den Moment für äußerst günstig haltend, aus der Herrenstube über die Vorbiele in das Schenkzimmer, wo das seihen frischgefüllte Glas Grog auf dem Tisch dampfte. Er trug die letzte Zeit beständig Gift bei sich, und zwar Arsenik. Schnell tat er eine genügende Dosis dieses weißen, zuckerähnlichen Pulvers in das Glas, auf dessen Boden der Zucker noch fast ungelöst lag, rührte mit dem gläsernen Röhrlchen um und verschwand gerade in dem Augenblick wieder im Herrenzimmer, als die drei Männer zurückkamen.

Hendrik setzte sein Glas ahnungslos an die Lippen, seht es aber, nachdem er einen ganz kleinen Schluck getan, sofort wieder hastig auf den Tisch, spuckt aus, schaut Johannsen mit seinen gläsernen Augen wütend an und ruft aus: „Was soll das? Wollt Ihr wohl mich vergiften? Was ist da in dem Grog? Ein Glück, daß ich eine wunde Zunge habe, sonst hätte ich das Zeug runterschluckt. Das äßt ja niederträchtig! Was ist damit, ich will es wissen!“ — „Ihr seid verrückt“, entgegnete Johannsen gereizt. „Sechs Gläser mundenen Euch vorzüglich und nun, wo die Maus satt ist, schmeckt das Korn bitter. — Gebt her, ich trinke es selber aus vor Euren Augen.“

Aber Hendrik hält mit seinen Krallen das Glas fest, würgt und schlängt und stößt hervor: „Da ist Gift dazwischen! Habt Ihr es nicht hineingetan, dann war es ein anderer! Bietet doch Thord das Glas einmal an! Wollt Ihr das, ich gebe Euch einen Taler extra!“

„Aber sofort, ohne Bedenken, Ihr seid ja bloß betrunken!“ „Ja, gebe Euch auch zwei Taler. Aber ich will zusehen, daß Ihr es auch tut.“

„Nur ein wenig heiß Wasser muß ich noch hinzusetzen, denn der Müller trinkt den Grog nicht so stark wie Ihr.“ Thord sah da auf dem Sofa und schien in die neueste Zeitung vollständig vertieft, als Johannsen fragte, ob ihm ein frisches Glas gefällig wäre. „Bringt nur“, sagte er kurz und las weiter. Eigentlich hatte er, wie er den Wirt kommen hörte, erwartet, daß derselbe ganz anders aussehen würde. Es konnte also noch nicht soweit sein, Hendrik mußte noch nicht getrunken haben. Wenn er auch nur den dritten Teil des Glases hinuntertrinkt“, so rechnete der Gistmischer, „dann muß er zweifellos in wenigen Stunden tot sein. Meine Sache ist es, sobald man etwas Verdächtigtes merkt, alles daran zu setzen, daß die Welt zu der Ueberzeugung kommt, der Lumpenhendrik habe sich selber vergiftet, absichtlich oder unabsichtlich in der Betrunktheit. Ja werde, wenn er tot ist, schon dafür sorgen, daß man Arsenik bei ihm findet. Es kommt dann eben aus der Zeit, wo er gelegentlich auch als Kammerjäger fungierte.“

Johannsen brachte zwei Gläser, das Hendriks für den Gast und das andere für sich.

„Was machen denn Eure anderen Gäste? Werden die Euch entbehren können?“ fragte Thord mit lauerndem Blick, während seine Hand mit nervöser Hast das Glas erfaßte.

„Nein, der Doktor Hendrik verschreibt ein Rezept, da bin ich also nur im Wege, denn er muß Ruhe dazu haben.“

Thord stieß mit ihm an und trank. — Es war nichts Auffälliges zu konstatieren. Johannsen mußte also recht gehabt haben. — Aber, noch sind nicht zwei Minuten verstrichen, da verdreht der Müller plötzlich die Augen, wird totenblau und greift an seine Kehle, als wollte er sich von einer unsichtbaren Hand, die ihm dieselbe zuschnürt, befreien. Dann stürzt er hinaus wie ein Wahnsinniger, schreit und lamentiert, daß es unheimlich über die Heide schallt. Auch Hendrik empfindet heftige Magenschmerzen und hat das Gefühl, als würgte ihn jemand. Jetzt wälzt Thord sich in furchtbaren Krämpfen am Boden. Sein Gesicht ist gräßlich verzerrt, die Schmerzen müssen unerträglich sein. —

Während Johannsen entsetzt und ratlos die Hände ringt, und der Fischer davonläuft, um Hilfe zu holen, krächzt Hendrik mit teuflischer Schadenfreude: „Das wolltest du mir antun, du Schurke, aber meine Klugheit hat mich gerettet, du mußt dein Gift selber trinken.“

Da stößt der Vergiftete einen Fluch aus, und seine Schmerzen scheinen an Heftigkeit noch zuzunehmen.

Der Eichhofer, Lorenzen und Lehrer Holm sind die ersten, die da herbeieilen.

„Helst mir, ich erstickte, es brennt wie höllisches Feuer in mir!“ stöhnt Thord. „Ich will alles eingestehen und gutmachen, wenn ihr mir helft. O, es ist in mir alles zerschritten und zerrissen.“

Was Hinrichsen in seinem Doktorbuch als Gegengift für Arsenik findet, das läßt sich nicht in der Eile aufreiben. Man versucht es mit allerlei Hausmitteln und kann die Ankunft des Arztes nicht abwarten. Der Knecht vom Krug war sofort zu Doktor Schröder gefahren. Eine Stunde später brachte man den vor Schmerz und Ermattung ohnmächtig gewordenen Müller in seine Wohnung und berichtete seiner Gattin, was geschehen war. Hermine fiel jetzt eine schwierige, ihr recht widerwärtige Aufgabe zu. Der Arzt hatte ihr, nachdem er kräftige Gegenmittel angewendet, anbefohlen, seine Verordnungen strengstens zu befolgen und den Kranken Tag und Nacht aufs sorgfältigste zu versorgen. Nur so wäre die Möglichkeit, ihn noch einmal gesund zu kriegen, nicht gänzlich ausgeschlossen. Es wäre ihre heilige Pflicht, allen Bergnügungen in dieser Zeit zu entsagen und ganz für den Kranken Mann zu leben. — Nicht einen halben Tag hielt Hermine das aus. Es fehlte ihrem Herzen eben jeglicher Funke von wahrer Liebe. Trotzdem Thord es durchaus nicht wollte, mußte eine Pflegerin aus Flensburg ihn versehen. —

Der Lumpenhendrik war nach acht Tagen vollkommen wieder hergestellt. Doch sollte er sich dessen nicht lange freuen, denn, als er das Zimmer zum erstenmal verließ, da wurde er verhaftet. Zunächst in der Vergiftungsache vernommen, gestand er, daß er durch wiederholte Erpressungen 300 Taler von Thord erhalten. Was er damals an jenem Dezemberabend im Buschwerk der Sandgrube gesehen und gehört, gab er nach einigen Jögern ganz genau an.

Als Thord auf seinem Schmerzenslager nun ebenfalls verhört wurde, da stellte sich die Nichtigkeit von Hendriks Angaben heraus, und damit war der Beweis erbracht, daß Gwalb Lorenzen nur in der Notwehr gehandelt, somit also für unschuldig gelten mußte.

Der Lumpenhendrik wurde wegen einer Reihe von Schwindeleien zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt, die er in Schleswig verbüßen sollte. Da ihm das gewohnte Maß an Alkohol hier natürlich nicht gewährt wurde, so verfiel er nach wenigen Tagen in Säuerwahnsinn, tobte und lärnte fürchterlich, suchte sich selber zu erdrosseln und starb schließlich nach einigen Wochen in diesem Delirium. Das war das Ende dieses allbekannten Schwindlers, von dem noch nach Jahrzehnten die unglaublichsten Geschichten in den schleswig-holsteinischen Landen erzählt wurden. Den Müller Thord hatte der Tod noch immer nicht von seinen Qualen erlöst. Brennender Durst, ständige Schmerzen, ein unsagbares Angst- und Beklemmungsgefühl verließen ihn nicht. Sein Körper verdorrte geradezu wie eine Pflanze in der Wüste. Das Leben, das er so sehr geliebt und in so vollen Zügen genossen, konnte ihm auch nicht das mindeste mehr bieten.

Fortsetzung folgt.

Moderne Büromöbel und Schreibwaren kaufen Sie preiswert bei **ERNST VOGEL** Siegmars, Hofer Str.



Kaufen Sie Husten-Mittel | Frucht- und Gemüsekonserven | Verbandstoffe in der **Drogerie Siegmars Erich Schulze.** Fernsprecher 325.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Aktienkapital 110 Millionen Mark.
Reserven ca. 46 Millionen Mark.

Wir vergüten von heute ab bis auf weiteres für

Bar-Einlagen

3 % bei täglicher Verfügung
3 1/2 % „ 1 monatiger Kündigungsfrist
4 % „ 3 „
4 1/4 % „ 6 „

und auf **Scheck-Konto 3 % franko Provision.**

Vorstehende Zinssätze treten für alle bisherigen Einlagen **sofort** in Kraft.

Durch Verordnung des Königl. Sächs. Justizministeriums ist bestimmt worden, dass Mündelgelder im Falle des § 1808 des B. G. B. bei unserer Bank eingelegt werden können.

Siegmars, den 15. November 1913.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
Zweigstelle Siegmars.

Stopps vereinigte Kino-Theater Siegmars-Rabenstein.

Zum Totenfest-Sonntag geschlossen.

Programm für

Dienstag, den 25. November, Gasthaus Siegmars,

sowie

Mittwoch, den 26. Nov., Köhlers Restaurant, Rabenstein.

Die Eroberung von Konstantinopel durch die Türken im Jahre 1453,

oder: Die letzten Tage von Byzanz.

Großes historisches Schlachten-Drama in 3 Akten.

Hierauf noch:

Folgen eines Freibades. Die kleinen Rächer. Pabls Sparbüchse. Der neueste Wochenbericht. Drei herrliche Humoresken.

Näheres siehe durch Tageszettel.

Stets bemüht vom Besten nur immer das Beste zu bieten, steht einem zahlreichen Publikum gern entgegen hochachtend **Otto Stopp.**

Reform-Licht-Schauspiele

Schweizerhaus Rabenstein.

Nur Sonnabend den 22. November 1913.

Nochmals großer Dramen-Abend mit folgenden Schlegern: (Nur für Erwachsene!) (Sensations-Neuheit!)

Der Schatz von Trockenbach.

Großes phantastisches Drama in 3 Akten. Spieldauer 1 Stunde.

Weinen und Lachen.

Herzergreifendes Drama in 2 starken Akten. Spieldauer 50 Minuten.

Dampf gegen Benzin.

Höchst spannendes Drama in 1 Akt.

Der kleine Rettungengel. Dramatischer Einakter.

Aus der Tierwelt. Sehr interessant.

Remours und die Ufer des Flusses Voing. Fruchtbare Landschaftsbilder.

Anfang 8 Uhr.

Nur zeitig kommen sichern guten Platz.

Zu diesem erstklassigen Schlager-Programm ladet ergebenst ein

J. Weißbach, Geschäftsführer.

Gustav Schneider

Neustadt, Grenze Siegmars.

Weihnachts-Angebot.

Knaben-Fahrräder.

Waschmaschinen • Bringmaschinen • Badewannen • Zinkwaschwannen

Haus- und Küchengeräte
Eisen- und Stahlwaren

Große Auswahl in Geschenk-
und Scherzartikeln.

Elektrotechnische Bedarfsartikel,

Akkumulatoren, Elemente, Taschenlampen, Batterien, Ösramlampen für Stark- und Schwachstrom

Galanterie- und Lederwaren.

Großartige Auswahl

Spielwaren aller Art

für Knaben und Mädchen

Puppen, Babys, Puppenstuben, Küchen, Kochherde u. c.

Mechanische Spielwaren
Elektrische Alleinbeleuchtung

Eisenbahnen, Dampfmaschinen
Motore, Dynamos, Zinnsoldaten

Elektrische Christbaum- u. Puppenstubenbeleuchtung.

Neuheit:

Trippel-Trappel-Tiere

mit Uhrwerk.

Billigste Preise.

Braune Marken.



Herren-Garderobe und Damentostüme

fertigt nur nach Maß

Schneidermeister **H. Philipp,**

Reichenbrand, Wegstraße 3.

Hervorragend billiges Angebot
in eleganten

Damen- und Kinderhüten,

sowie

Schürzen-Krawatten-Herrenwäsche
Blusenrester-Flanell-Handarbeiten

Margarete Lange

Siegmars, Rosmarinstraße 28.

Bitte, Obacht!

Die **Rußbutter-Margarine-Zentrale**

Chemnitz, Vohstraße 4

bringt

Vornehmste Pflanzenbutter-Margarine

zum Verkauf.

Nicht durch Geschenke oder Zugaben lockt sie die Kunden, sondern nur durch seine Güte ihrer Ware.

Rußbutter ist konkurrenzlos, garantiert aus reinen Pflanzenfetten, mit seinem Butter-Aroma, vollständig rein schmeckend, ohne jeden Ölgeschmack.

Das halbe Pfund kostet 45 Pfg.

Sie haben bei

Bitte beschreiben Sie uns.

Arthur Thiele, Reichenbrand, Wegstraße 32.

WYBERT-TABLETTEN

Name gesetzlich geschützt

Allen Personen, die ihre Stimmorgane anstrengen müssen, gewähren **Wybert-Tabletten** sichersten Schutz vor Ermüdung der Stimme. Sie sind bei Erkältungen ihrer künftigen Eigenschaften wegen geschützt. Tausende bezeugen die einzigartige Wirkung derselben. Vorrätig in allen Apotheken u. Drogerien à M. 1.— Niederlage in Siegmars: Drogerie von Erich Schulze.

Colles Zahnweh

Hilft Dr. Bülch's best. Zahntropfen, à Flasche 30 Pfg. **Wer hohle Zähne?** Plombiere mit Dentinkitt, à Fl. 50 Pfg. Bei: **Emil Winter, Drogerie in Rabenstein.**

Eine Handschuh-Nähmaschine

billig zu verkaufen **Siegmars, Arndtstraße 2, pt., Ecke Louisenstraße.**

Särge.

Metall- und Holzsäрге, sowie eichene Holzsäрге in verschiedenen Preislagen empfiehlt bei Bedarf

Albin Ihle,

Siegmars, Rosmarinstraße.

LOSE

der 165. Rgl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt

Emil Winter,

Rabenstein.

Spar-Würfel-Zucker

Sucre de glace

hochfein im Geschmack.

R. Selbmann, Neustadt, Nr. 111

Siegmars, Hofer Straße 30.

Milchverkauf.

Vollmilch, Magermilch, Butter, Sahne und Buttermilch hat abzugeben

Arno Hoffmann,

früheres Uhligs Gut, R. Rabenstein.

Blane Holländer-Hafen und ein Kleiderständer zu verkaufen

Reichenbrand, Hohenst. Str. 8, pt. r.

Schamer Binischerhund

zu verkaufen **Reichenbrand, Hohenst. Str. 31.**

Schöner großer Pfeiler Spiegel

und gebrauchte Bettstelle mit Strohmattlage billig zu verkaufen **Siegmars, Hofer Straße 20.**

Produkten-Verteilungs-Verein Reichenbrand u. Umg.

E. G. m. b. H.
Die Auszahlung der Dividende erfolgt Sonntag, den 30. November und zwar Buch Nr. 1-180 von 2-4 Uhr nachm. und Buch Nr. 181-351 von 4-6 Uhr nachm. An Schulkinder wird nicht ausgezahlt. Wir machen gleichzeitig auf unsere

Spielwaren

aufmerksam. Das Verkaufsfokal ist am 30. November bis 6 Uhr und am 7. und 14. Dezember von 2-5 Uhr geöffnet.

Der Vorstand.

Gasthaus Reichenbrand.

Mittwoch den 26. November

Gastspiel der beliebten Muldentaler Sängers.

Anfang abends 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg., im Vorverkauf 40 Pfg.

Eintrittskarten im Vorverkauf sind zu haben bei Herrn Friseur Weber, im Restaurant Schillereiche und im Gasthof.

Hochachtungsvoll H. Klobe.

Konditorei und Café im Gasthaus Reichenbrand.

Zu unserer am Dienstag den 25. November a. e. stattfindenden

Schinkenessen

(anstatt Einzugschmaus)

erlauben wir uns, werthe Geschäftsfreunde und Bekannte ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll

Hermann Zopf und Frau.

„Wartburg“, Reichenbrand.

Montag den 24. November

Kaffeekränzchen.

Außerdem Schinken mit Braunschweiger Kartoffelsalat und Goulasch. Hierzu laden ergebenst ein

Richard Müller und Frau.

Weißer Adler, Rabenstein.

Heute Sonntag

großer öffentl. Vortrag

des Herrn Rich. Dost, Gräna

über seine Erlebnisse während seiner 13jähr. Dienstzeit in der französischen Fremdenlegion,

Ägier, Tunis, Lonkin, Wüste Sahara und Madagaskar.

Hochinteressant, spannend und belehrend. Eine Warnung für die deutsche Jugend.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pfg., Schüler 20 Pfg.

Hochachtungsvoll Rob. Börner.

Kühns Restaurant, Rabenstein.

Empfehlen morgen, zum Totensonntag, Schweinsknochen und Bratwurst mit Klob und Kraut.

Einem geehrten Publikum von Siegmars und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß ich meine

Weihnachts-Ausstellung in Spielwaren

eröffnet habe und lade zu einer Besichtigung freundlichst ein.

Neu aufgenommen:

Damenhandtaschen, Zigarren-Etui, Portemonnaies aus echt Leder

in allen Preislagen empfiehlt äußerst billig

Arthur Krauss,

Siegmars, Limbacher Straße 6.

Telephon 178.

Erzgebirgische Spielwaren

empfehlen zu äußerst billigen Preisen

Oskar Steinbach, Reichenbrand,

Nevoigtstraße 42, 2 Treppen.

Wegen vorgerückter Saison alle Hüte weit unter Preis.

Damenhüte billigst. Kinderhüte, garniert, von 2 Mark an, Schwefel 75 Pfg.

Um gütige Unterstützung bitte

Gertrud verw. Lindner, Neustadt, 8^b part.

Trauerhüte in großer Auswahl, auch leihweise.

Meine große Spielwaren-Ausstellung

ist mit heutigem Tage eröffnet.

In Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit biete ich in diesem Jahre noch weit mehr wie sonst. Ich war bemüht, das Neueste und Originellste in den verschiedenen Erzeugnissen zu bringen. Ganz besonders mache aufmerksam auf meine

mechanischen Auszieh-Artikel

von 50 Pfg. an. Eisenbahnen von 50 Pfg. bis 3,- Mark, Soldaten von 10 Pfg. an, in allen Größen, Kanonen, Flinten, Trommeln, Autos, Ruffhörner, Trompeten, Flöten, Mundharmonikas von 10 Pfg. an bis 1,00 Mark. Ziehharmonikas (herrlicher Ton) von 1,50 bis 3,00 Mark.

Orchestrions, Musikdozen, Jugendspiele,

darunter: „Was will Hänschen werden“, „Durchs Riesengebirge“, „Markthallenspiel“, „Das neueste Affenspiel“, „Die Stickerin“, „Korbmacherin“, Erfindungen, Neue und Alte, zusammensetzbare Spiele, Domino, Lotto, Dame etc. Preis: 30 Pfg., 50 Pfg. und 1,- Mark. Holzbaukasten von 30-50 Pfg. und 1,00 Mark. Laterna magica von 1,50 Mark an.

Domusto-Stein-Baukasten

der idealste, vollendetste Baukasten,

entworfen im kunstgewerblichen Atelier in Oppurg. Preis 60 Pfg. bis 1,- Mark.

Große Auswahl in Bilderbücher, Malbücher, Maltafeln, Farbkasten, Postkartenalben, Elegante Poesie von 50 Pfg. und 1,- Mark, sehr preiswert. von 50 Pfg. an.

Bewährte Jugendschriften, Märchen,

Erzählungen von C. Cassau, M. Beschlow, Hans Serfeld, Anna Buttstädt, „Fürs kleine Volk“, „Sonnige Tage“, „Frohliche Jugend“ mit feinen Bildern in Farbendruck, schön gebunden, jeder Band 60 Pfennige.

Als schönes Weihnachtsgeschenk empfehle:

ff. Photographie-Albuns,

Albumständer, Rasier-Toiletten, Toilettspiegel,

Wasen, originelle Bilderrahmen, Aschebecher, Butterglöcher, Brothörbchen, Spardbüchsen etc.

Große Auswahl in Puppen in jeder Größe u. Art

Serie I. Elegant gekleidete Puppen Stück 50 Pfg.

Serie II. Aparate gekleidete Puppen Stück 95 Pfg.

Serie III. Fein gekleidete Puppen Stück 1,50 bis 13,- Mark.

Puppenbälge, imitiert Leder, von 85 Pfg. an.

Stoffbälge mit unzerbrechlichem Kopf, 50 Pfg. und 1 Mark.

Puppenbälge, echt Leder, mit feinstem Kopf und Schlafaugen, Schuhen und Strümpfen, circa 40 cm groß, Stück 1,20 Mark.

Alle Arten und Größen Bälge in imitiert und echtem Leder billigst.

Puppenköpfe

mit und ohne Haar aus Celluloid und Porzellan.

Puppen-Arme, Perücken, Schuhe, Strümpfe, Kleider, Hauben, Mützen, Hüte, Hemdchen, Höschen, Röckchen, Jüden, Schürzen und Puppenläge.

Große Auswahl in Celluloid-Puppen und -Baby in jeder Größe.

Puppen-Möbel von 50 Pfg. bis 5,- Mark, Betten, Waschtische, einzelnes Möbel, Puppengerät etc. Porzellan- und Aluminium-Service.

Reichste Auswahl. Blechservice Reichste Auswahl.

von 30 Pfg., 50 Pfg., 1,- bis 3,- Mark.

Ferner: Hunde mit und ohne Leine, Bären, Schafe, Fiegen, Esel, Kühe, Dackel mit wedelndem Schwanz, Schäfereien, fahrende Celluloid-Tiere, ROLLGlocken, Kreisel, Miniatur-Tiere, Häuschen und Püppchen.

Lametta-Christbaumschmuck, Lichte und vieles mehr.

J. Lohwasser, Rabenstein

Größtes, leistungsfähigstes Sortimentgeschäft am Platze.

Ottomanen, Sofas, Matratzen und Auflagen

sowie

sämtliche Tischlermöbel

in echt und gemalt

(alles eigene Anfertigung) empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Möbelfabrik Paul Knepper Siegmars.

Telephon 398.

Schellfisch

empfiehlt Bruno Lieberwirth, Tel. 257, Reichenbrand.

Schönes dunkles Jackett mit Weste billig zu verkaufen Rabenstein, Ritterstraße 3 II.

Frischen Schellfisch

empfiehlt Max Püschmann, Siegmars, Hoser Str. 28.

Ia. Marsch-Trommel billig zu verkaufen Reichenbrand, Arzigtstraße 1.

Gespickte Hasen

und frischgeschlachtete fette Gänse

im ganzen und geteilt empfiehlt Otto Specht, Siegmars. Heute frischen Schellfisch.